

Stadtwerke Bielefeld

Sonnenstrom von der Deponie

[21.8.2024] Mit dem ersten Spatenstich für den Solarpark Schiefe Breede haben die Stadtwerke Bielefeld einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität gemacht. Das Projekt, das auf einer ehemaligen Mülldeponie entsteht, ist Teil des umfassenden Aktionsplans Klimaschutz.

Die Stadtwerke Bielefeld haben ein wichtiges Projekt im Rahmen ihres Aktionsplans Klimaschutz gestartet. Wie die Stadtwerke mitteilen, wird auf der ehemaligen Deponie Schiefe Breede ein Solarpark entstehen. Mit einer Leistung von mehr als vier Megawatt peak (MWp) sollen hier jährlich 4,3 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugt werden – genug, um rund 1.550 Vier-Personen-Haushalte mit sauberer Energie zu versorgen. Es ist das erste Freiflächen-Photovoltaikprojekt der Stadtwerke Bielefeld. Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Müller betonte die Bedeutung solcher Projekte für die Klimaziele der Stadt: "Die Stadtwerke sind die treibende Kraft beim Klimaschutz und beim Ausbau der erneuerbaren Energien in Bielefeld. Unser Ziel ist im Aktionsplan Klimaschutz klar definiert: Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen der Stadtwerke Bielefeld Gruppe im Vergleich zu 2018 um 40 Prozent sinken. Bis 2040 soll das Unternehmen komplett klimaneutral arbeiten."

Finanziert wird das Projekt über das im vergangenen Jahr eingeführte "Klimasparen", bei dem die Bürgerinnen und Bürger rund zehn Millionen Euro angelegt haben. Diese Gelder werden gezielt in den Bau, den Betrieb und die Wartung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien investiert. "Der Solarpark Schiefe Breede zeigt, wie wertvoll und nachhaltig diese Investition ist", so Müller. Tobias Althülshorst, Geschäftsbereichsleiter Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken, ergänzte, dass die Planungen für die Anlage bereits 2021 begonnen haben. Die Bauarbeiten sollen im Sommer beginnen und im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.

(al)

<https://www.stadtwerke-bielefeld.de>

Mehr über den Aktionsplan Klimaschutz der Stadtwerke Bielefeld (Deep Link)

Stichwörter: Solarthermie, Photovoltaik, Stadtwerke Bielefeld

Bildquelle: Stadtwerke Bielefeld/Yvonne Liebold

Quelle: www.stadt-und-werk.de